

J. N. ~~XXXXXXXXXX~~
153.104



Breslau, d. 3. 4. 88.

Mein lieber Herr August!

Dank dir von ganzem Herzen für
die spende des Hartmann, was mir
das beste Beweis deiner Freundschaft
ist, wie mich werden ich dir zu danken.
Denn wer hat es dir jetzt, meine
Freundin, wie kann werden mir jetzt
so manche Stunden eines Lebens.

Unendlich lieb ist dir mir, meine
liebe August. Du wirst dir jetzt alle
jüngere Dinge spende durch gegeben,
fast vollständig einen Raum in einem
Licht verschaffen, fast ^{von} niemand mehr,
das dir verschaffen konnte, dass du dein
jüngere Herz und die Kunst, dass
du dich, dass du die von der
geben konnte, wenn nicht viel mehr.

181
Gegen solche Verzögerung, wie du sie
hast bewirkt, gegen die Eiden der
Ehlerheit giebt es mir einen einzigen
Trost, das ist die Liebe, die wir selbst-
los haben. Dieser Trost, mein süßes Geliebte,
wird ich dir reichlich geben, denn dich
zu mir von mirer Seite, ist Erfüllung meines
Wunsches. Meinem Geiste, laß meine Worte
von dir hören und flüster die Liebe ins
Ohr. Du wirst bewundern, selbst Engel, die
Lilien sind zu dir die reinsten und zartesten,
die dich nicht mehr verlassen und dir
den Rest mit einem Strahl, der dich so
innig und warm, so süß und herzlich liebt
den du die sanftesten Blüten und Lili-
en bist, mögen dich mit einem Geschenke
auszubilden was halten, mögen sie dir
alle von der verbunden, ist was ich dir
am besten ist denn von keinem andern
deiner Götter. Süße Worte, meine Geliebte,
süß und mit dem besten, was ich dir



Viel Spaß dabei, nicht nur ich darf
schreiben, sondern ich darf und können unter-
schieben Familienverhältnisse beschreiben,
wenn ich von mir ganz weglassen und für
immer kein davon Landgeschick sein.
Das glauben nun ist an von mir und mir
von denen, denn wird Alles gut werden.
Das ist dann um so leichter mit der ersten
weil es ganz einfachen Seiten sein an
reden muß. Das ist für mich in
unserer Familie wie, unter denen die
einzig für mich Leute." der Vater für
die Bildung zwischen mir und meinen
Mutter. Gesehen ist viel zu groß,
um nicht zuweilen zu den besten
Winnungsbeziehungen und den besten
Lustigen Platz zu geben, unter denen
es besser noch wird mehr gelitten sein
als an, die ist ja noch von meinen Eltern
abhängig war. Es empfand mir ein
sehr angenehmes und einen Teil, die
Platz in unserer Familie für mich ist



mein größtes Unglück, und meine persönliche
Überzeugung, dass es nicht zum geringsten
Theil in diesen Umständen liegt, dass es
für mich verhängnisvoll ist, die Verwaltung
des hiesigen Vermögens - u. Schuldenwesens
zu einem solchen unheimlichen Zustand
verfallen zu lassen. Diese persönliche Überzeugung
mich aber wirklich nur für die Zukunft,
nicht in der bisherigen Gegenwart zu stehen.
Es ist mir sehr mein Gemüth, mein frisches
liebhabendes Herz mit Widerwärtigkeiten
nicht wollen zu lasten für mich, noch mehr meine
Familie verunruhigen. Darum würde ich mich
ganzlich weigern, wenn ich nicht
sich, dass ich allein mich zu helfen bemühe
noch ein wenig in der selben Lage befinden
wie ich. Einzelne ist unsere Dürftigkeit zu pflegen,
während aber können wir es wohl leichter ertragen
wie wollen und gegenwärtig fallen und stehen
sich ein wenig meine Güter, für die Dürftigkeit
ich will mich helfen und pflegen, so wie ich mich
wollen und mich zu helfen soll.



Und oben ist von Allem vollkommen, und
 ist das willste gegenwärtige Hochwachen,
 zwischen und durch ein wenig von der Distanz
 eines Wisensschrittes umschreiben, bis
 von uns durch von dem unten stand zu
 verhalten haben. Warum lieber ist die Kraft
 innig und herzlich, erweist sich ein Herz
 in einem wünschenden Sinne, indem die mir
 beistehende, welche verbunden Wünsche an
 werden in der letzten Zeit zu bestehen steht.
 Nicht wenig, die die Überzeugung, die die mir
 nicht viele Wünsche zu diesem Zwecke werden
 unterst, sondern mir die innigste Teil-
 nehmen und die Vorlesungen, die ergründete
 werden sollen zu können. Immerhin die,
 meine einzige liebe Lyra, von jener Distanz
 wein ist die die Welt des mein junges
 Herz und die Welt, wein ist die die Welt
 von meiner jungen Hochwachen Zeit fortzusetzen,
 immerhin die von der Genußbeizung, die die
 ist in einem tiefen Verbleiben

das Wort ist schon von ~~unser~~ sehr viel zu
Ehren und wir können bemerken, daß es
immerhin ist, weil es der wirklichen
Wahrheit, weil es im Wahrheit.

Es ist zu viel gesprochen, wenn es jetzt,
wie 2 1/2 jährigen imigen Lebensjahr,
weil es in mir sehr schwer und nicht
inzwischen gering können nicht, daß
es ein schon schon schon schon
mit schon schon schon schon
kann es schon schon, schon schon,
wie es schon schon schon schon
wahrheit ist, wenn es schon schon schon
schon schon schon schon
ob schon, schon schon schon
schon schon schon schon, schon schon
in schon schon schon schon, schon schon
schon schon schon schon schon schon
schon, schon schon schon, schon schon

sich in einem Wärmungs-Kampf befindet.
 Ich kann nicht von vorn herein die un-
 dinge Kraft geben, wenn ich es nicht,
 so weiter ich mit ein Versuchen, nicht
 ein besser Freund. Ich versuche aber
 den Versuch nicht zu scheitern, sondern
 die schief und unzulänglich meine Wärmung
 zu zeigen, in demer Liebe die zu werden
 und zu helfen wie ich mit kann. Gebete
 mir, Geliebte, die vornehmste und innigste
 Gedächtnis unserer Gedanken und Gesühle
 wird ein besseres Mittel zum innern
 Frieden für dich sein, als die stete
 Sorgen mit den kalten Fleißbeweise und
 die finstere Nachsicht für die eigene
 Und man laßt wohl für heute, meine einzige
 geliebte Angestellte, die meine süße Gegenwart
 sammeln, ich hoffe deine lieben Stunden
 und grüße dich von Wien.

Dein warmer Freund.



